



Zum Fuß des Leonidas gelaufen

Wolkenbruchartige Regenfälle, Sturzbäche, Steinschlag: Ihren härtesten Spartathlon bestritt die Wiesentheiderin Marika Heinlein. Dennoch biss sie sich durch die 246 Kilometer lange Strecke von Athen bis Sparta und durfte erschöpft, aber überglücklich an den Füßen der König-Leonidas-Statue verweilen. In 34:01:59 Stunden absolvierte sie diese Strapaze. Der Vater des Spartathlons soll der griechische Bote Pheidippides gewesen sein, der 490 v. Chr., also vor genau 2500 Jahren, während der Perserkriege von den Athenern nach Sparta geschickt worden sei und um Hilfe für die Schlacht bei Marathon gebeten habe, so lautet die Sage.

Foto: Spartathlon Association